

LudwigsstraßenForum

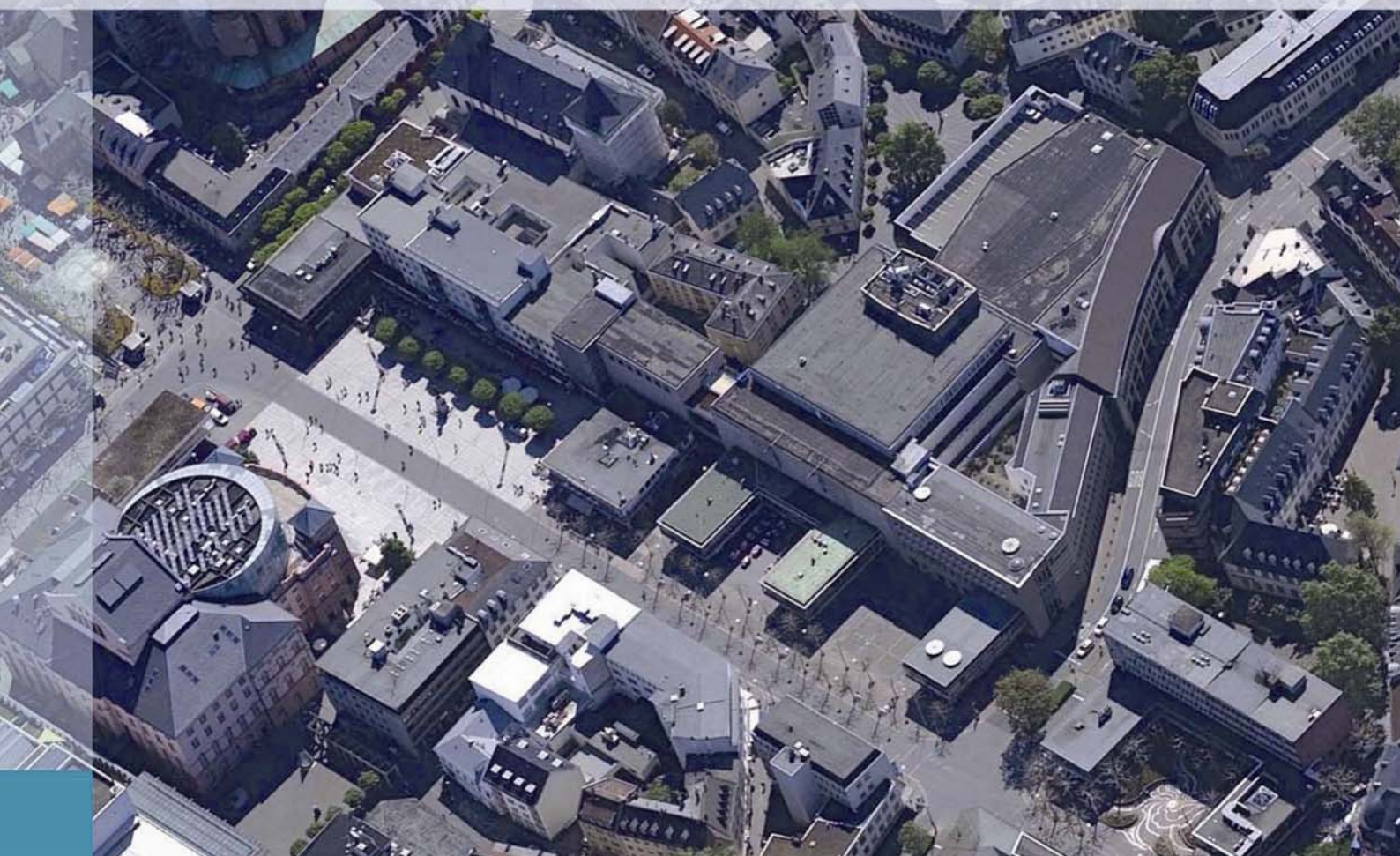
Kinder- und Jugendbeteiligung

24. Januar 2012

Protokoll



Landeshauptstadt
Mainz



Protokoll

LudwigsstraßenForum

Projekt

Kinder- und Jugendbeteiligung zur Umgestaltung der Ludwigsstraße

Thema

Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8, 55116 Mainz

24.01.2012 / 17.00 - 17.45 Uhr

Veranstaltungsort

Datum / Uhrzeit

21 Kinder und Jugendliche (Besucherinnen und Besucher des Haus der Jugend),
eine Gruppe von Breakdancern (betreut von Frau Becker/ Streetwork),
Frau Beigeordnete Marianne Grosse (Baudezernentin),
Herr Beigeordneter Kurt Merkator (Jugend- und Sozialdezernent),
Herr Ingenthron (Leiter des Stadtplanungsamtes),
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung Mainz und der Stadtratsfraktionen,
Vertreterinnen und Vertreter von Karstadt und der Bürgerinitiative

Teilnehmer

TOP LudwigsstraßenForum – Kinder- und Jugendbeteiligung am 24.01.2012

1. Begrüßung und Einführung

Frau Beigeordnete Marianne Grosse und Herr Beigeordneter Kurt Merkator begrüßen die anwesenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen und stellen das Anliegen der Stadt Mainz zur Durchführung einer Kinder- und Jugendbeteiligung/Ludwigstraße vor. Herr Merkator betont die Bedeutung von Jugendbeteiligung und sichert zu, dass alle Wünsche der Kinder und Jugendlichen ernst genommen, festgehalten, und auf der Homepage Ludwigsstraßen Forum dokumentiert werden. Was jedoch von den Wünschen und Anregungen der Kinder und Jugendlichen realisierbar ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden.

Er verweist auf die Möglichkeit, sich auch auf der Internetplattform – www.jugend-in-mainz.de – bis Ende nächster Woche einbringen zu können. Ebenfalls können Wünsche und Kritik im Anschluss an die Veranstaltung auf Kärtchen bzw. an der Pinnwand festgehalten werden.

Im Anschluss stellt Herr Ingenthron eine Zusammenfassung der bisherigen Planungsüberlegungen zur Ludwigstraße vor. Dabei werden historische Aspekte und bauliche Möglichkeiten des Stadtgebietes dargestellt. Weiterhin geht Herr Ingenthron auf die Planung des Investors ein und erläutert das Ziel, gemeinsam mit allen Beteiligten eine einvernehmliche Lösung für den künftigen Gebäudekomplex an der Ludwigstraße zu finden.

2. Wünsche und Anregungen der Mainzer Kinder und Jugendlichen

Nach dem Vortrag fordert Herr Merkator die Kinder und Jugendlichen auf, Fragen zu stellen und ihre Vorstellungen zu einem Einkaufszentrum in der Ludwigstraße mitzuteilen.

Die Anregungen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen werden im Folgenden ohne Wertung aufgelistet. Häufiger genannte Wünsche werden nur einmal aufgelistet.

- das Einkaufszentrum (EZ) muss Werbung machen



- es soll bunt sein
- es soll eine große Haupthalle haben, die Geschäfte sollen seitlich angebracht sein
- es soll Geschäfte für Mädchen und Jungs geben
- es soll viele Restaurants mit Speisen aus verschiedenen Ländern geben
- es soll hoch sein
- es soll mit vielen Pflanzen und Palmen bewachsen sein
- es soll viele Läden haben
- es soll nicht größer als die Römerpassage sein
- je größer - desto besser
- es soll mittelgroß und bunt sein
- der Boden soll z.B. aus Marmor sein (gut als Tanzboden für Breaker)
- es soll eine Musikanlage geben (für Breaker)
- es soll ein Einkaufszentrum für alle sein (Erwachsene, ältere Menschen, nicht nur für Jugendliche)
- es soll ein Kentucky Fried Chicken geben (7x auf Kärtchen vermerkt)
- es soll so sein - wie der Media Markt Wiesbaden
- es soll so sein - wie das Main-Taunus-Zentrum
- die Römerpassage in Mainz ist nicht ansprechend, nur zum Durchlaufen geeignet
- Einkaufszentrum am Wiesbadener Hauptbahnhof ist gut und schön; es ist erlebnisreich, da rund gestaltet (man sieht nicht gleich alle Geschäfte, wenn man das Einkaufszentrum betritt)
- das Einkaufszentrum in Frankfurt ist toll, da es auch für Jugendliche ein Erlebnis ist
- es soll günstige Angebote geben (die Jugendliche sich leisten können)
- viel für wenig Geld
- es soll Flächen für Graffiti geben
- es soll ein Platz zum Chillen geben, ein Treffpunkt für Jugendliche, wo sie auch erwünscht sind
- in der Mitte soll eine Wiese sein
- Folgende Geschäfte und Angebote werden gewünscht: Penny, Hollister, T K Maxx, Donutladen, Primark, Vladou Footwear, Snipes, Tanz-Shop, Film- und Gamesladen, Kino, Soccerworld, Fitness für 12 bis 18 Jährige, kleine Disco (für 13 bis 16 Jährige), Musikstudio (in den Jugendliche ihre Musik aufnehmen können), Bungee Jumping

3. **Weitere Wünsche und Anregungen der Mainzer Kinder und Jugendlichen (Zeitraum 30.01. bis 03.02.2012)**

Im Folgenden werden die Ergänzungen der Kinder- und Jugendbeteiligung aus den Kinder-, Jugend- und Kulturzentren, die in der Woche vom 30.01. bis 03.02.2012 durchgeführt wurde, wiedergegeben.

3.1 **Laubenheimer und Weisenauer Kinder und Jugendliche**

Kostenlose Angebote, wie

Bastelecke, Kicker, Billard, Dart, Fernsehraum mit Dolby 7.1, Fühlstation, Rate- und Wissenssecke mit Preise, Modelleisenbahn, Carrerabahn, Musikraum zum Hören und Musik machen, Spiegellabyrinth, Konsolenspiele

Andere Wünsche

Offener Raum zur freien Verfügung und Nutzung, Chill-Ecke, Graffiti-Wand, Bildergalerie, Glaskuppel, Mordzelle, in der man sich für 1/4 Dollar töten lassen kann, wie in Futurama, Lümmelbalken, Ein Kinderparadies für Eltern, die ihre Kinder für die Dauer des Einkaufs abgeben wollen, Pflanzen, Bücherei, Paintball-Halle, stehende Wellen zum Wellenreiten, Kletterwand

Geschäfte

Spielothek, Snipes, Getränkeladen, Sportladen, Elektrogeschäft, Apple-Store, Einen Laden, der Waren hat, die nichts kosten

Stimmen zu den Leitlinien

1. Blick auf den Dom erhalten ja: 50% / nein: 50%,
2. Größe, Höhe und Gestaltung an die Umgebung anpassen: ja: 50% / nein: 50%,
3. Neue Gebäude bis zur Außenkante der Pavillons an die Ludwigstraße heranrücken: egal: 100%,
4. Fuststraße und Eppichmauergasse nicht überbauen, für Fußgänger und Fahrradfahrer offen lassen, egal: 100%,
5. Bäume in der Ludwigstraße erhalten: ja: 60% / nein: 40%,
6. Viele Eingänge von Außen in die Geschäfte und in das Einkaufszentrum: ja: 90% / nein: 10%,
7. Für alle Menschen nutzbar: ja: 75% / nein: 25%,
8. Bestehende Geschäfte erhalten: ja: 75% (aber nur Klamottenläden, Dönerläden und McDonald's) / nein: 25%

Was sollte das ECE beinhalten?

Schwimmbad, Klamottenläden, sehr viele Schuhläden, sehr viele Kosmetikläden, einen großen CD-Laden, Primarke, Sportladen, Media Markt, Shisha-Bar, Disco, Dönerladen, H&M, C&A, P&C, Zara, China-Imbiss, Internetcafé mit Apple-Computern, Subway

Sonstige Meinungen der BesucherInnen

Das Einkaufszentrum ist unnötig, Geldverschwendung, wir haben in Mainz schon alles. Es soll ein Einkaufszentrum werden, in dem man sich auch in Gruppen aufhalten kann, ohne dass man rausgeschmissen wird. Ein Einkaufszentrum ohne Security.

3.2 Bretzenheimer Kinder und Jugendliche

Außenwand knallgrün bzw. bunt, Brunnen in der Mitte, Jugendraum/neues Jugendzentrum, Friseur, div. Klamottengeschäfte, Fast-Food-Geschäfte, die Wände innen werden von den Jugendlichen selbst gestaltet (sie malen bunte Streifen oder Dinge, die man einkaufen kann, an die Wand), Graffitis, Eisdiele, die auch im Winter offen hat, Zoo, Tierhandlung (mit Ratten)

3.3 Gonsenheimer und Finther Kinder und JugendlicheIn den Einkaufszentren

Kinderecke mit Gesellschaftsspielen zum Ausprobieren und Kaufen, Lesecke für Kinder und Jugendliche zum Einlesen & zum Kaufen, Spielecke, Kiosk mit Süßigkeiten, Schminkecke/ Kosmetik, H&M, Foot Locker – Jelly Belly Laden (12)

Ideen Altersgruppe von 6- 12

Kletterwand, Kleine Skateanlage, Kreativraum, Wasserspiele, Schachspiel, viel Musik / Tanzen+ Musik, Rap, Animation, Kino, Kletterspiele, Ecke mit Spielsachen, Tischkicker, Tischtennisplatte, Federball, Fußball, Rutsche, Ecke mit Videospielen

Ideen Altersgruppe von ab 13 Jahren

Wasserspielplätze für Kinder, Fahrradhalpipe, BMX, Shisha Bar ab 14, Jugenddisco, Karabambierstand

3.4 Mombacher Kinder und Jugendliche

Sauna, Pizzeria, Eisdiele, Park, Raucherbereich, Slamball Platz, Paintball, Lasertack, Teich, See, Wasserfall, Lounge für Jugendliche, Galerie, Club, Sportgeschäft, Konsolengeschäft, Friseur, Douglas, Schmuckgeschäft, Mc Donalds/Burger King, China Restau-

rant, Kaffee Shop, Soccer World, Jobs für Jugendliche, öffentliches Tonstudio/Instrumentenraum/Rollschuhbahn, Tierhandlung/Streichelzoo, Verständnisvolle Erwachsene, Basketball/Fußballplatz auf dem Dach mit Käfig, Blaue Farbgestaltung, Ein Bild, auf welches jeder malen kann, Skate Park, gemütliche Sofas, ein Cafe mit DJ und gemütlicher Musik, lange Öffnungszeiten, Bewerbungshilfestand

3.5 Hechtsheimer und Ebersheimer Kinder und Jugendliche

Fast-Food-Laden, Chill-Ecke, Jugendraum

3.6 Neustädter Kinder und Jugendliche

Kartbahn, Bowlingbahn, Obdachlosenheim/Aufenthaltort für Obdachlose, Bar/Keipe/Disko, Bandproberaum/Musikraum

